

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weilheim



Dezember 2021 – Januar – Februar 2022

5

12

24

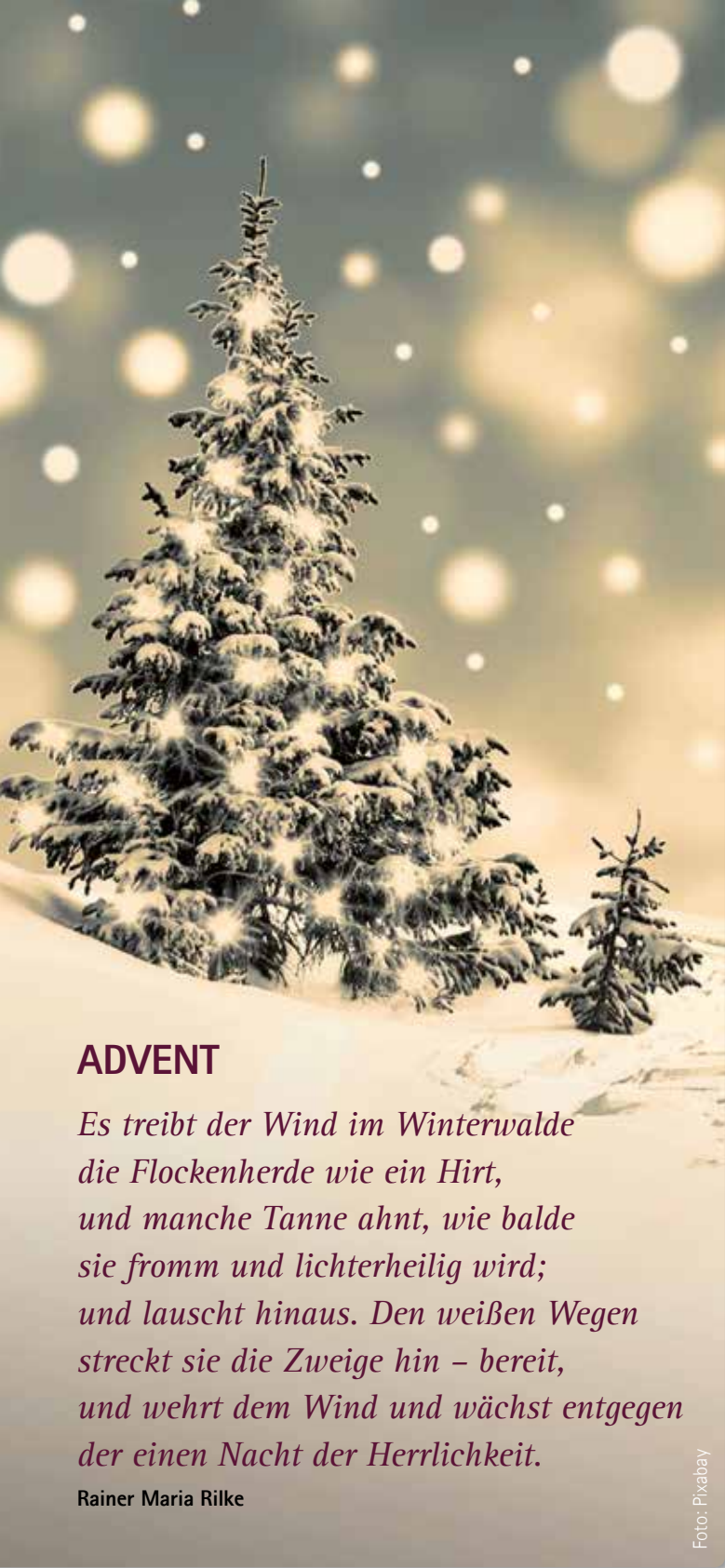
7

3

Thema
Advent
Seiten 4–6

Aus der Gemeinde
Weihnachtsgottesdienste
Seite 8

Kinder und Jugend
Zeltlager Lindenbichl
Seite 11



ADVENT

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

Foto: Pixabay

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weilheim,
Am Öferl 8, 82362 Weilheim **E-Mail:** gemeindebrief.apostelkirche.weilheim@elkb.de
Redaktion: Pfarrerin Sabine Nagel (v.i.S.d.P.), Brigitte Gronau, Bianca Heigl,
Ralf Scharnitzky, Birgit Schwintek (Layout)
Lektorat: Irene Beige, Adelheid Meyer, Tina Dieter
Druck: ESTA DRUCK GmbH, Huglfing
Auflage: 4.300 Stück. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2022
Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Februar 2022.



ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID 10280-1708-1001



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Thema: Advent	4-6
Aus der Gemeinde – Gottesdienst	7-8
Gottesdienste	9
Haus für Kinder	10
Kinder und Jugend	11
Veranstaltungen für Erwachsene	12
Kirchenmusik – Veranstaltungen	13
Freud und Leid – Hinter den Kulissen	14
Adressen und Kontakte	15
Schätze unserer Apostelkirche:	
Die Glasfenster im Chorraum	16

Terminübersicht

Sa 27.11.	14.30 Uhr	Adventsmarkt des Kreativkreises
So 28.11.	11 Uhr	Adventsmarkt des Kreativkreises
Mo 29.11.	17 Uhr	Sternschnuppern
Mo 6.12.	14.30 Uhr	Kreativkreis
	17 Uhr	Sternschnuppern
So 12.12.	17 Uhr	Friedenslicht-Gottesdienst der Jugend
Mo 13.12.	17 Uhr	Sternschnuppern
Di 14.12.	14.30 Uhr	Geburtstagsfeier für Senior*innen
Mi 15.12.	14 Uhr	Gesprächsspaziergang
Do 16.12.	18 Uhr	Offener Kreis
Fr 17.12.	19 Uhr	Mitarbeiterkreis (MAK): Weihnachtsfeier
Mo 20.12.	14.30 Uhr	Kreativkreis
	17 Uhr	Sternschnuppern
Di 21.12.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
So 26.12.	11.15 Uhr	Matinee des Jugendchors
	16 Uhr	Familien-Waldweihnacht
	18 Uhr	Musikalische Abendandacht
Mi 5.1.	18 Uhr	Abendmusik
Mo 10.1.	14.30 Uhr	Kreativkreis
Mi 12.1.	14 Uhr	Gesprächsspaziergang
Fr 14.1.	15 Uhr	Bestattung Stillgeborener
Di 18.1.	14.30 Uhr	Geburtstagsfeier für Senior*innen
Mi 19.1.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Do 20.1.	18 Uhr	Offener Kreis
Fr 21.1.	19 Uhr	Mitarbeiterkreis (MAK)
	20 Uhr	Offener Tunnel
So 23.1.	18 Uhr	Musikalische Abendandacht
Mo 24.1.	14.30 Uhr	Kreativkreis
Di 25.1.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
So 30.1.	10 Uhr	Mitarbeiterdank
Mo 7.2.	14.30 Uhr	Kreativkreis
Mi 9.2.	14 Uhr	Gesprächsspaziergang
Di 15.2.	14.30 Uhr	Geburtstagsfeier für Senior*innen
Do 17.2.	18 Uhr	Offener Kreis
	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So 20.2.	18 Uhr	Abendmusik mit Akkordeon
Mo 21.2.	14.30 Uhr	Kreativkreis
Di 22.2.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Fr 4.3.	18 Uhr	Weltgebetsstag der Frauen

Titelfoto: Pixabay

Ein Kind erschöpfter Eltern bringt Zuversicht in diese Welt

Geistliches Wort von Dekan Jörg Hammerbacher



„Christen müssten erlöster aussehen!“ schrieb Friedrich Nietzsche. Maria und Joseph auf dem Bild sehen alles andere als erlöst aus. Erschöpft sind sie. Da ist alle Kraft raus. Es ist nicht mal sicher, ob noch Spuren der Dankbarkeit und des Glücks über ihren Neugeborenen in dieser Erschöpfung mitschwingen oder ob die beiden einfach nur an dem Punkt sind, an dem nichts mehr geht.

Eine strapaziöse Reise hatten sie hinter sich. Es wurde ihnen von oben angeordnet, dass sie zur Volkszählung in ihren Heimatort aufbrechen mussten, Schwangerschaft hin oder her. Und dann die Wohnungsnot: Sie fanden einfach keine angemessene Wohnung, keinen schönen Ort, wo ihr Kind in einem wohligen warmen Raum das Licht der Welt erblicken konnte. Am Ende landeten sie in einem Stall. Erschöpft und kraftlos. Mit sich und der Welt am Ende. Dort mussten sie das Kind zur Welt bringen. Vermutlich hatten sie sich das ganz anders vorgestellt. – Wenn ich mir die beiden Krippenfiguren dieser neapolitanischen Krippe anschau, dann spiegeln diese erschöpften Gesichter die anstrengende Geschichte rund um die Geburt des Kindes in der Krippe, die auch in der biblischen Tradition zwischen den Zeilen durchschimmert.

Erschöpft sind auch viele Menschen im Jahr 2021. Viele haben mehr gearbeitet und weniger erreicht als in „normalen“ Zeiten. Allein sorgfältige Sicherheitskonzepte zu entwickeln, um ein reales Live-Treffen zu ermöglichen, hat für viele Menschen einen hohen Aufwand an Zeit und Kraft bedeutet. Manchmal wöchentlich mussten wir uns auf neue Corona-Schutzmaßnahmen und Regeln einstellen. Erschöpft sind viele Eltern. Mehr denn je waren sie hin- und hergerissen zwischen ihrer Verantwortung für die Kinder und die Anforderungen des Berufs. Spontan sich

um die Kinder kümmern, weil in der Schule oder in der KiTa ein Corona-Fall aufgetreten ist – das hat vielen Eltern viel Kraft gekostet. Oft sind vor allem eigene Bedürfnisse auf der Strecke geblieben: Zeit mit Freunden verbringen, Zeit für Hobbies, Zeit für Beziehungen.

Zum erschwerten Alltag kommt der sehr unterschiedliche Umgang mit dieser Pandemie:

Diese Pandemie ist anstrengend, trennt Menschen und führt in die Erschöpfung.

Ja, dieses Jahr 2021 war schlicht und einfach anstrengend. Vielleicht hilft allein das schon ein ganzes Stück zu einem guten friedlichen Weihnachten, wenn wir uns gegenseitig eingestehen, dass ein anstrengendes Jahr hinter uns liegt und jede und jeder von uns seine Zusatzbelastungen hatte. Anerkennen, was ist – das kann uns in diesem Jahr mehr denn je zum ersehnten Frieden helfen, den viele mit Weihnachten eng verbinden.

Erstaunlich unangestrengt und offen schaut das Kind der erschöpften Eltern der neapolitanischen Krippenszene in die Welt. Sein Lächeln steckt an. Dieses Kind erschöpfter Eltern strahlt etwas aus, wonach sich viele sehnen: Von ihm geht ein Frieden und eine Lebensfreude aus, die den Anstrengungen des Alltags etwas Wohltuendes entgegenzusetzen.

Dem alten Priester Zacharias, der über Elisabeth, seine Frau, mit Maria verbunden ist, erkennt in einer eigenartigen Schau die Bedeutung dieses Kindes für die Zukunft seines Volkes und vieler Völker. In seinem „Lobgesang“ deutet Zacharias auf das Kommen dieses Kindes in die Welt: „Denn Gott hat besucht und erlöst sein Volk, uns zu geben, dass wir, erlöst aus der Hand der Feinde, ihm dienen ohne Furcht unser Leben lang“ (Lukas 1,68.74). Mit diesem Kind ist Gott gegenwärtig in

unserer Welt, die manchmal ganz schön anstrengend ist: Damals um die Zeitenwende genauso wie im Pandemie-geprägten Jahr 2021. Schon damals kam das Christuskind nicht in eine harmonische Weihnachtswelt. Das verbindet unsere Zeit mit der Zeit um Christi Geburt. Es wird auch an diesem Christfest von diesem lebensfrohen Kind in der Krippe eine Faszination, eine Kraft ausgehen, die uns direkt in die Arme Gottes führt und uns Erschöpften erfrischende Zuversicht und Lebensmut zukommen lässt.



Neapolitanische Krippenfiguren von Bärbel Ehrmann

Manche sind sehr vorsichtig, stellen den Schutz vor einer Infektion in den Vordergrund ihres Alltags. Andere fühlen sich durch die vielfältigen Corona-Maßnahmen in ihrer bürgerlichen Freiheit sehr eingeschränkt. An der Frage der Corona-Impfung entzündet sich in Familien, in Freundeskreisen, in bisher gut arbeitenden Teams am Arbeitsplatz schmerzlicher Streit: Beziehungen, Familienkontakte, jahrzehntelange Freundschaften leiden darunter, dass der Umgang mit der Pandemie Menschen auseinanderbringt.

1
*Sollte ich die Summe
 der Stunden ziehen, die
 in meinem Leben zählen, so
 finde ich gewiß nur solche,
 die mir kein Vermögen der
 Welt je verschafft hätte.*

Antoine de Saint-Exupéry, Wind, Sand und Sterne

5
Wachsflecken

sind im Advent ein häufiges Ärgernis. Mit einem alten Trick lassen sie sich aber leicht entfernen: Einfach Löschpapier auf und unter den Wachsfleck legen und mit dem warmen Bügeleisen darüberstreichen. Das Papier saugt das Fett auf. Übrige Wachsreste kann man mit Waschbenzin entfernen.

Aus dem Haushaltsratgeber „Gewußt wie!“

Adventskalender

Theologische und weltliche Impulse zum Advent

4
*„Wir fassen keinen
 andern Gott als den,
 der in jenem Menschen ist,
 der vom Himmel kam.
 Ich fange bei der Krippe an.“*

Martin Luther – ausgesucht von
 Dekan Jörg Hammerbacher

6
 Das Nikolausgebäck heißt Spekulatius. Auf dem ursprünglich in einer Holzform gebackenen Original-Keks ist auch der Nikolaus drauf. Denn Bischof Nikolaus war einer, der in die Stuben der Armen sah, um zu helfen. Deshalb bekam er auch den Beinamen „Spekulator“: „Aufseher“ zu Gott und „Hinseher“ und „Aufpasser“ da, wo Menschen in Not geraten sind. Mögen auch wir „Hingucker“ sein da, wo es Menschen um, neben oder bei uns gibt, die Hilfe brauchen. Pfarrerin Sabine Nagel

8
*Kalt, dunkel, ruhig – so könnten die Hirten die Heilige Nacht, Jesu Geburt, erlebt haben.
 Frierend, schlaflos, stumm – so könnten sich die Hirten gefühlt haben.
 Freudig, neugierig, hellwach – so könnten die Hirten auf den Engel und sein „Fürchte dich nicht!“ reagiert haben.
 Das sind Gefühle von Hirten. Wie sind unsere Weihnachtsgefühle?
 Wir können sie dieses Jahr wieder wahrnehmen, nur Mut! Diakon Alexander Irmer*

2
*Dass Du, oh Gott,
 zu uns zu Deiner Welt kommst,
 in einem Kind,
 ganz frisch und neu,
 erwarten wir
 im Advent.
 Dass Du, oh Gott,
 in uns in Deiner Welt bist,
 erahnen wir
 an jedem Tag,
 ganz frisch und neu.*

Prädikant Oliver Schneider

11
Kinderpunsch

- 1 Liter Wasser
- 200 ml Orangensaft
- 200 ml schwarzer Johannisbeersaft
- 2-4 EL „Bröseltee“ Waldfrucht (je nach gewünschter Süße)
- 1 Btl. Glühweingewürz

Alles zusammen gut durchkochen und heiß servieren – lecker!



24
 Lange hatte ich mich in meine Höhle zurückgezogen. Nur zögerlich komme ich heraus, reibe mir die Augen - kann es wirklich sein? Alltag, Normalität, Begegnung - und jetzt auch noch Advent? Wer ruft mich heraus? Die Politik, Professoren oder Expertinnen? Nein. ER ist es. ER ruft mich: „Lazarus, komm heraus!“ und ich folge IHM, raus aus dem Dunkel, rein ins wahre Leben. Ich schüttelte die Verbände ab, die mich festhalten wollen, und mache mich auf den Weg. In eine neue Normalität, aber vor allem auf den Weg zur Krippe. Mein Herz öffnet sich, ich staune über das neue Leben.

Prädikantin Carola Dowidat

20
 Als Maria unterwegs war,
 fuhr der Wind durch ihr Haar
 und die Platzhirsche sprangen beiseite
 und die Tagträumer wachten auf
 und die Verhärmten wunderten sich
 und die Saumseligen winkten ihr nach
 und die Ehrgeizigen vergaßen,
 was sie wollten.
 Kommt, rief sie ihnen zu, wir bringen
 Gott zur Welt!

Susanne Niemeyer – ausgesucht von
 Pfarrerin Christina Hinderer

23
 ...
 Und ich wandre aus den Mauern
 Bis hinaus in's freie Feld,
 Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
 Wie so weit und still die Welt!
 Sterne hoch die Kreise schlingen,
 Aus des Schneees Einsamkeit
 Steigt's wie wunderbares Singen –
 O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff, aus
 „O du gnadenreiche Zeit“

14
 Fenster auf im Advent!
 Stoßlüften ist gut, klimafreund-
 lich, mitten im kalten Winter. Wir
 brauchen sie, die frische, klare Luft.
 Zum Atmen. Jeden Morgen neu. Sie er-
 innert mich: Er kommt auch noch heute.
 Der neue, adventliche Geist Gottes
 ist unterwegs, umgibt uns luftig,
 erfrischend und klar. Und das nicht
 nur zur Adventszeit.

Pfarrer i.R. Manfred Reitlinger

Plätzchen

9

haben die seltsamsten Formen – Sterne,
 Halbmonde, Kreise mit Klecks drauf
 und andere mehr. Es gibt diesen Spe-
 kulatius für Börsianer, Spritzgebackene
 für die Freiwillige Feuerwehr, Anis-
 plätzchen und Mandelmakronen für Er-
 kältete, Springerle für heranwachsende
 Zeitungsverleger und Weihnachtsstollen
 für Fahrsteiger.

Roland Stigulinsky,
 Ein Platz für Weihnachtsmänner

Was tun,

15

wenn man Plätzchen backen will
 und das Backpapier ist alle. Unsere
 Großmütter hatten dafür einen eben-
 so praktischen, wie aromatischen
 Trick: Das Blech im Backofen nur
 kurz erwärmen und mit einer echten
 Bienenwachskerze darüberstreichen.
 Ihr zartes Aroma gibt dem Gebäck
 eine pikante Note.

Aus dem Haushaltsratgeber „Gewußt wie!“

Unglaublich

22

Unser Taxi schaffte kurz vor Weihnachten in
 15 Minuten zwei Häuserblocks. „Der Verkehr
 ist eine Katastrophe“, schimpfte mein Begleiter.
 „Er nimmt mir alle Weihnachtsstimmung, die
 ich habe.“

Der andere Begleiter war philosophischer. „Es
 ist unglaublich“, sagte er, „Denk doch bloß -
 ein Kind, das vor über 2000 Jahren mehr als
 8000 Kilometer von hier geboren wurde, verur-
 sacht ein Verkehrschaos auf der Fifth Avenue
 in New York.“

Norman Vincent Peale – ausgesucht von
 Pfarrer Michael Hinderer

Blut ist dicker als Glühwein

19

Die bucklige Verwandtschaft wird
 immer anspruchsvoller: Oma lehnt den fair
 gehandelten Seitanbraten ab. Die papier-
 dünne Cousine akzeptiert die Mousse au
 Chocolat nur zuckerfrei. Und der Schwager
 schmeckt tatsächlich das Frostschutzmittel
 aus dem Glühwein. Währenddessen über-
 trifft der Onkel Dietmar Bittrichs Roman:
 ist sowohl als Geschenkidee wie auch zum
 Selberlesen ein Fest für alle, die sich und
 die eigene Familie auch mal auf die Schippe
 nehmen können.

Bianca Heigl

Stimmungslichter

17

selber basteln ist ganz einfach.
 Dafür braucht man nur Transparent-
 papier und ein bisschen künstleri-
 sches Geschick. Denn gute Qualitäten
 lassen sich mit den verschiedensten
 Farben bemalen, lediglich zu viel
 Wasser etwa bei Aquarellfarben
 schadet dem Papier. Viele Transpa-
 rentpapiere lassen sich außerdem
 bedrucken. Den Streifen am Schluss
 zusammenkleben oder um ein gera-
 des Glas gleicher Größe kleben.

**Kühner Gedanke in
Ehrfurcht vor dem Glauben**

7

*Einer – an gott zu glauben war ihm nicht
gegeben – steht
vor gott,
und gott, gewichtend
tat und leben,
spricht:
Ich bin mit dir zufrieden*

Reiner Kunze, lindennacht – gedichte

Josef -

10

*Ganz Ohr - nach außen
Die leisen Zwischentöne hören
Das hören, was dahinter steht
Die eigentliche Aussage wahrnehmen
Ganz Ohr - auch nach innen
Hören, was mir gesagt wird
Durch Träume
Durch das Unbewusste
Durch das Gewissen
So war der Heilige Josef -
Ganz Ohr
Nach außen und nach innen
Aber auch einer, der dann ohne viel Wor-
te handelte
und so Leben und Zukunft ermöglichte!
Er hörte - glaubte - und brach auf!*

Diakon i.R. Stefan Reichhart
Kath. Pfarreiengemeinschaft

Weihnachtsgebäck
*bleibt in einer Dose mit
einer angeschnittenen Möhre
weich. Ist das Gebäck doch
einmal hart geworden, soll-
te man die Dose mit einem
feuchten Tuch bedecken.*

21

*Es gibt Bilder, die falsch sind und
doch Richtiges ausdrücken. Bib-
lisch ist klar, dass das neugeborene Kind
in der Krippe zu finden ist. Doch in vielen
Bildern findet sich das Jesuskind auf dem
Boden liegend. Diese Darstellung geht auf
eine Vision der Hl. Brigitta von Schweden
zurück. Auch wenn das biblisch nicht
korrekt ist, so trifft es doch den Kern der
Weihnachtsbotschaft: Gott verbindet sich
mit unserem Leben. Am Boden unserer
Tatsachen will ER entdeckt sein.*

12

Stadtparrer Engelbert Birkle,
kath. Pfarreiengemeinschaft

*Bereitet dem Herrn den Weg!
Ja, das wird dann aber jetzt
knapp. Plätzchen backen, Lichterketten,
Geschenke kaufen, Essen planen, sauber
machen... Und wenn ich einfach stehn
bleibe? Ich habe da so ein Lied im Ohr:
Bleib einfach stehn und ruh dich aus,
lass dich einfach fallen. - Fällt dann
Weihnachten aus?*

18

Prädikantin Cornelia Jung

Buttergebackenes

3

250 g Mehl
125 g Butter
125 g Zucker
4 Eigelb oder 2 ganze Eier
Zitronenschale

Teig aus allen Zutaten arbeiten,
kaltstellen, auswellen und beliebige
Figuren ausstecken. Mit Eigelb
bestreichen, in gemahlene Mandeln
oder Hagelzucker tauchen und
rasch abbacken.

*Was macht dass ich so fröhlich bin
In meinem kleinen Reich
Ich sing und tanze her und hin
Vom Kindbett bis zur Leich*

10

*Was macht dass ich so furchtlos bin
An vielen dunklen Tagen
Es kommt ein Geist in meinen Sinn
Will mich durchs Leben tragen*

*Was macht dass ich so unbeschwert
Und mich kein Trübsinn hält
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
Wohl über alle Welt*

Hanns Dieter Hüsch
– ausgesucht von Diakon i.R. Hans Riegel

*Zu dir
du Kind in der Krippe
bringe ich
mein Dunkel
meine Schwäche
meine Sehnsucht
meine Träume*

13

*zu dir
bringe ich all das
was ich nicht habe
was ich nicht kann
was ich nicht bin*

*zu dir
bringe ich
mich*

Gott

hier bin ich.

Andrea Schwarz

Am Tag des Flüchtlings

Andacht, Lichterzug und Benefizkonzert

Es ist schon fast Tradition: Im Rahmen der Interkulturellen Woche organisierte Asyl im Oberland gemeinsam mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde und der katholischen Pfarreiengemeinschaft eine Gedenkveranstaltung zum Tag des Flüchtlings am 1. Oktober mit Andachten und einem Lichterzug.

Dieses Jahr war der thematische Schwerpunkt die Seenotrettung: „Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt!“ Michael Hinderer führte dies in seiner Andacht in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt beginnend mit der Erzählung vom Barmherzigen Samariter aus. Mit der Erwähnung, dass „niemand seine Heimat ohne triftigen Grund verlässt“ und dass es sich nicht um eine „Flüchtlingswelle“, sondern um „Menschen mit Schicksalen, Wünschen, Träumen und Hoffnung“ handele, sprach er den Teilnehmenden der Andacht aus dem Herzen.



Konzertduo „Ça touche“ mit Alexandra Link-Lichius und Thomas Kapfer-Arrington

Der anschließende Lichterzug war sehr beeindruckend, als ca. 70 Personen mit den Lichtern schweigend in einem Gedenkmarsch von Mariae Himmelfahrt zur Apostelkirche durch die Innenstadt zogen. Dies bestätigte auch die Berichterstattung im Weilheimer Tagblatt mit einem Bild des Lichterzuges.

Die Andacht mit den Fürbitten in der Apostelkirche war sehr berührend. So hatte das Ensemble „Ça touche“ bestehend aus Alexandra Link-Lichius und Thomas Kapfer-Arrington in dem anschließenden Benefizkonzert eine große Herausforderung, einerseits das Thema mit der besonderen Stimmung in ihren Chansons aufzunehmen, und andererseits dem Publikum mit ihren Liedern und sehr einfühlsamen Worten wieder einen gewissen positiven Ausklang des Abends zu geben, was ihnen sehr gut gelang. Es war ein großartiges Konzert und ich denke, wir werden „Ça touche“

sicherlich nicht das letzte Mal in unserer Gemeinde gehört haben.

Als Kollekte konnten wir 570 € an „United4Rescue“ weiterleiten, dem Verein, der von der Evangelischen Kirche Deutschland initiiert wurde und die Rettungsschiffe Sea-Watch 4 und Sea-Eye 4 unterstützt.

Martin Herzog

Ausstellung im Treppenaufgang – Gemeindehaus

Galerie im Treppenhaus



**November 2021
bis Januar 2022**

**Porträts von
Wojciech Jakub
Bielawski**



Wojciech Jakub Bielawski, Mitglied des Kunstforums Weilheim, ist Filmemacher, Maler, Zeichner und Fotograf aus Peißenberg.

Seine Porträts regen zum Nachdenken an. Es sind Menschen der heutigen Zeit. Jeder Porträtierte scheint für viele zu stehen, denen wir schon einmal begegnet sind. Selbstbewusst und einmalig in Anblick und Ausdruck warten sie auf die Begegnung mit dem Betrachter. bielawski-film@gmx.de · Tel. 01775887298

Konfirmationsjubiläum

Wir feiern mit allen, die sich an ihre Konfirmation erinnern wollen, am Sonntag, den **5. Juni 2022, um 10.00 Uhr** in der Apostelkirche einen Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum. Eingeladen sind alle, die in den Jahren 2018 bis 2020 ein Konfirmationsjubiläum feiern: 10-, 25-, 50- und 60-jähriges Jubiläum. Eingeladen sind die, die in der Apostelkirche konfirmiert wurden, sowie diejenigen, die an einem anderen Ort ihre Konfirmation feierten.

Die Konfirmation ist ein prägender Lebensübergang. Aus Kindern werden Jugendliche, aus Mitkonfirmanden Freunde. Oft entstehen Kontakte, die ein Leben lang halten. Manchmal ist die Sehnsucht da, Menschen aus dieser Zeit wieder zu treffen.

Bitte melden Sie sich bis zum 27.5.22 im Pfarramt an: Apostelkirche.weilheim@elkb.de oder 0881 9291-30. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Jörg Hammerbacher

Weihnachtsgottesdienste 23. und 24. Dezember

Am Heiligen Abend laden wir unter der Überschrift „Weihnachten draußen“ zu sieben ökumenischen Feiern an sieben verschiedenen Orten ein (s. u.). Da an den Plätzen die Abstände gut eingehalten werden können, gibt es dort dann auch keine Pflicht, einen Mund- und Nasenschutz zu tragen.

In der Apostelkirche bieten wir besondere Weihnachtsgottesdienste an (s. u.), die wir nach 3G-Regel feiern werden. Für die Prüfung der 3G-Regel nach gesetzlichen Vorgaben bitten wir Sie rechtzeitig (mind. 15 Minuten vor Beginn) zu erscheinen und im Kirchhof bei einem der Ordner den 3G-

Nachweis vorzulegen. Mit einem Einlassband bekommen Sie dann Zutritt zur Kirche. In der Kirche ist das Tragen des Mund- und Nasenschutzes während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend. Das Platznehmen ist ohne Einhaltung eines Mindestabstandes auf allen Sitzplätzen möglich. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl der Mitfeiernden kann möglich werden.

Die Gottesdienste bis zum 19.12.2021 und ab dem 25.12.2021 feiern wir wie gewohnt nach unserem bewährten Schutzkonzept mit den entsprechenden Abständen.

Allen einen gesegneten, besinnlichen und fröhlichen Heilig Abend!

Donnerstag, 23. Dezember

17.00 Uhr

Sternenglanz und Weihnachtsfunkeln
PfarrerIn Christina Hinderer und
Sigrun Göhly
Raisting, Badeweier

Freitag, 24. Dezember

14.00 Uhr

Puppenkrippenspiel
Annette Kirsch-von Hayek mit Team
und Pfarrerin Christina Hinderer
Apostelkirche

15.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Kinderchor
PfarrerIn Christina Hinderer
Apostelkirche

16.30 Uhr

Weihnachten draußen
Sieben ökumenische Feiern im Freien
an sieben verschiedenen Orten in
Weilheim
- Haus für Kinder, Garten Am Wehr 2
- In der Au, Bolzplatz nahe
Bahnübergang
- Marnbach/Deutenhausen, Wiese bei
Eggenrieder Kapelle, Hardtstraße,

- Parkplatz am Gögerl
- Hardtschule, Parkplatz
Hardtkapellenstraße 6
- Volksfestplatz, an oder hinter der
Stadthalle
- Unterhausen, Dorfplatz, Kreuzung
Dorfstraße/ Raistingener Straße

17.00 Uhr

Jugendgottesdienst mit Krippenspiel
Diakon Alexander Imer
Apostelkirche

18.30 Uhr

Christvesper
Dekan Jörg Hammerbacher
Apostelkirche

23.00 Uhr

Christmette mit Gospelchor
PfarrerIn Sabine Nagel mit dem
Gospelchor
Apostelkirche

Neujahr mal anders!

Einladung zu einem ganz anderen
gemeinschaftlichen Gottesdienst am
1. Sonntag im Neuen Jahr, am 2.1.2022
in der Apostelkirche um 18.00 Uhr.

Sternschnupfern im Advent

Jeden Montag um 17 Uhr feiern wir in der Apostelkirche eine familienfreundliche Adventsandanacht. Es ist Zeit für Bilderbuchkino, Adventslieder, Lichterglanz und Kerzengebet. Pfarrerin Christina Hinderer freut sich auf euer Kommen!

- Montag, 29.11.** „Der kleine Trommler“ – Bernadette
- Montag, 6.12.** „Der Weihnachtskarpfen“ – Rita Törnqvist-Verschuur
- Montag, 13.12.** „Der neue Stern“ – Marjaleena Lembcke
- Montag, 20.12.** „Pippi plündert den Weihnachtsbaum“ – Astrid Lindgren

Andachten im Bürgerheim

Immer donnerstags um 15 Uhr im Vortragssaal im 2. Stock und leider immer noch den Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen des Bürgerheims vorbehalten! 16.12.21; 6.1.22, 20.1., 3.2., 17.2., 3.3.

Taizé-Gebete

Immer freitags um 19.30 Uhr in der Kirche St.Pölten, da hier die geforderten Mindestabstände gut eingehalten werden können. Sollte es in den kommenden Monaten nochmal zu einem Gesangsverbot in Gottesdiensten kommen, müssen die Taizégebete leider wieder ausfallen. 10.12.21, 14.1.22, 11.2.

Gemeindebrief – Austräger*innen gesucht!

Viermal im Jahr wird der Gemeindebrief gedruckt und verteilt. Für folgende Straßen suchen wir noch ehrenamtliche Gemeindebrief-Austrägerinnen und Austräger:

Weilheim:

- Am Meisteranger /Sondermayerstraße – ca. 37 Haushalte
- Am Obstgarten – ca. 63 Haushalte

Marnbach: Ganzer Ort oder einen Teil – ca. 53 Haushalte

Interessenten melden sich bitte im Pfarramt unter der Telefonnummer 0881/929130.

Hausmeister in Huglfing gesucht

(1,0 Wo.Std. – Bezahlung nach Tarif)

Wir suchen eine ehrenamtliche Mesnervertretung

Was? – Vertretung von Frau Turbanisch.

Wie? – Ehrenamtlich.


Wann? – An freien Sonntagen und im Urlaub von Frau Turbanisch. Auf Anfrage auch bei Trauerfeiern. Aufgaben nach Absprache. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt unter der Telefonnummer 0881/929130.

November

Sa 27.11.

- 15.00 Weilheim Segensfeier an der Krippe (Pfrn. Sabine Nagel)
17.30 Wielenbach (Pfrn. Sabine Nagel)
Kath. Kirche Wielenbach

So 28.11. 1. Advent

- 8.45 Polling Familiengottesdienst mit den Heaven Travellers (Pfrn. Christina Hinderer)
Bibliothekssaal Polling
10.00 Weilheim  (Pfrn. Sabine Nagel)

Mo 29.11.

- 17.00 Weilheim Sternschnuppenn (Pfrn. Christina Hinderer)

Di 30.11.

- 19.00 Ökumenisches Abendlob: anschl. geselliges Beisammensein (Pfrn. Sabine Nagel und Diakon Stefan Reichhart)
Kath. Kirche Mariae Himmelfahrt

Dezember

Fr 3.12.

- 19.00 Weilheim Friedensgebet (Pfrn. Sabine Nagel)


So 5.12. 2. Advent

- 10.00 Weilheim Familiengottesdienst mit dem Haus für Kinder und Kinderchor (Pfrn. Sabine Nagel)

Mo 6.12.

- 17.00 Weilheim Sternschnuppenn (Pfrn. Christina Hinderer)


So 12.12. 3. Advent

- 10.00 Weilheim  (Pfr. Michael Hinderer)
11.30 Raisting mit Cantorella (Pfr. Michael Hinderer)
17.00 Weilheim Friedenslichtgottesdienst der Jugend (Diakon Manuel Radlhamer)

Mo 13.12.

- 17.00 Weilheim Sternschnuppenn (Pfrn. Christina Hinderer)

So 19.12. 4. Advent



- 10.00 Weilheim mit Kirchenchor  (Prädikantin Carola Dowidat)
11.30 Huglfing mit Cantorella, nach dem Gottesdienst laden wir zu Kaffee, Glühwein und Imbiss ein. (Prädikantin Carola Dowidat)
Gemeindezentrum

Mo 20.12.

- 17.00 Weilheim Sternschnuppenn (Pfrn. Christina Hinderer)

Gottesdienste an Heilig Abend
siehe Seite 8



Sa 25.12. Weihnachtstag

- 10.00 Weilheim  (Dekan Jörg Hammerbacher)
17.30 Wielenbach  mit Cantorella (Dekan Jörg Hammerbacher)

So 26.12. 2. Weihnachtstag

- 10.00 Weilheim mit Jugendchor (Pfrn. Sabine Nagel)
11.15 Weilheim Matinee des Jugendchors, für alle zum Mitsingen! (Kantorin Gundula Kretschmar)
16.00 Familien-Waldweihnacht (Pfrn. Christina Hinderer) Gögerl

Fr 31.12. Altjahresabend


- 16.30 Weilheim  (Dekan Jörg Hammerbacher)
17.00 Raisting  (Pfrn. Sabine Nagel)
17.00 Huglfing Ökum. Gottesdienst (Pfr. Michael Hinderer) St. Magnus
18.00 Weilheim Ökum. Gottesdienst (Dekan Jörg Hammerbacher und Stadtpfarrer Engelbert Birkle)
Marienplatz

Januar

So 2.1. 2. Sonntag nach Weihnachten

- 18.00 Weilheim Gottesdienst zum Neuen Jahr mal anders (Team)

Do 6.1. Epiphania (Hl. Drei Könige)

- 10.00 Weilheim  (Prädikantin Carola Dowidat)


So 9.1. 1. Sonntag nach Epiphania

- 10.00 Weilheim (Diakon i.R. Hans Riegel)
11.30 Raisting (Diakon i.R. Hans Riegel)

Fr 14.1.

- 15.00 Bestattung Stillgeborener (Mona Schmid, kath. Krankenhaus-seelsorgerin) Friedhof Weilheim


So 16.1. 2. Sonntag nach Epiphania

- 10.00 Weilheim  (Dekan Jörg Hammerbacher)
11.30 Huglfing (Dekan Jörg Hammerbacher)

Sa 22.1.

- 17.30 Wielenbach (Pfrn. Christina Hinderer)

So 23.1. 3. Sonntag nach Epiphania


- 10.00 Weilheim  Literatur-Gottesdienst „Die Nacht“ von Eli Wiesel (Pfrn. Christina Hinderer)

So 30.1. Letzter Sonntag nach Epiphania


- 10.00 Weilheim  mit Mitarbeiterdank (Team der Apostelkirche)

Februar

So 6.2. 4. Sonntag vor der Passionszeit

- 10.00 Weilheim  (Prädikant Oliver Schneider)

So 13.2. Sexagesimä

- 10.00 Weilheim  (Pfr. Michael Hinderer)
11.30 Raisting (Pfr. Michael Hinderer)

So 20.2. Sexagesimä

- 10.00 Weilheim (Dekan Jörg Hammerbacher)
11.30 Huglfing (Dekan Jörg Hammerbacher)

Sa 26.2.

- 17.30 Wielenbach (Pfrn. Sabine Nagel)

So 27.2. Estomihi


- 10.00 Weilheim  (Dekan i.R. Heimo Liebl)



März

Fr 4.3.

- 18.00 Weltgebetstag der Frauen mit ökumenischem Team
Apostelkirche

So 6.3. Invocavit

- 10.00 Weilheim 
11.30 Huglfing

 = Gottesdienst mit Abendmahl
 = Kindergottesdienst

Einladung zum Bibelkreis

Bei Gisela Wolff, Wiesenweg 5, 82362 Weilheim, Tel.: 0881/ 7197. Einmal im Monat am dritten Donnerstag von 18-19 Uhr treffen wir uns. Jede(r) kann kommen, ob evangelisch, katholisch oder weder noch, ob jung, ob alt, ob Frau, ob Mann!

Verschlossene Türen, die sich öffnen mögen

Kleine Kinder erleben Türen als Hindernisse, erst wenn sie groß genug sind, können sie selbst die Türen öffnen und sich Zugänge zu anderen Räumen verschaffen.

Kinder verbinden mit Türen auch viele positive Erlebnisse.

Wenn sie jemanden besuchen wollen und an die Tür klopfen, wird ihnen aufgemacht und sie werden willkommen geheißen. Wenn sie selber Besuch empfangen, öffnen sie die Haustüre und begrüßen freudig ihre Gäste.

Türen begegnen Kindern in Geschichten und Märchen. Oft verbergen geschlossene Türen ein Geheimnis und machen Kinder neugierig.

Die Türen des Adventskalenders sind für Kinder, und auch für manchen Erwachsenen, eine spannende Sache. Jeden Tag nur ein Türchen zu öffnen und darauf zu warten, was sich morgen dahinter verbirgt, erfordert Geduld.

Ein märchenhaftes Bild, Schokolade, ein kleines Geschenk, ein schöner Spruch, eine Geschichte,...

Im Haus für Kinder gibt es jedes Jahr in jeder Gruppe einen Adventskalender, der von den Erziehern gestaltet und gefüllt



„Adventskalender“ gemalt von Hortkindern

wird. Voller Vorfreude und Spannung warten die Kinder auf das „Adventstündchen“ im Morgenkreis. Es wird gesungen, erzählt und natürlich der Adventskalender geöffnet. Oft wird das Öffnen des Adventskalenders mit einem Ritual verbunden. Ein Sack mit Nüssen geht herum, jedes Kind darf einmal hineingreifen, wer die „Goldene Nuss“ herauszieht, der darf den Adventskalender öffnen. Es wird peinlich genau darauf geachtet, dass niemand zweimal dran kommt und auch niemand vergessen wird.

Erwachsene sehen sich vor Türen, die sie selber öffnen können, Wege dahinter, die sie beschreiten können, oder auch Türen, die einem bereitwillig geöffnet werden. Aber es gibt auch jede Menge Türen, die mir oder anderen verschlossen bleiben. Die Tragik mit den verschlossenen Türen kennt jeder: Entweder man kommt nicht rein, oder man kommt nicht raus. Ausgeschlossen sein oder eingeschlossen sein, beides ist nicht schön.

Bei uns im Haus für Kinder öffnen sich Türen für Familien, die ihre Kinder ver-

ICH WARTE ☆
AUF WEIHNACHTEN ☆

Wenn die Honigkerze brennt
und ich rieche den Advent,
öffne ich das erste Tor,
hol den Stern aus Stroh hervor,
steche Butterplätzchen aus, ☆
freu mich auf den Nikolaus
such mein graues Kuscheltier,
pack es ein in Glanzpapier,
finde Karten schrecklich schwer,
staun ins Weihnachtslichtermeer.

Sigina Schwarz

„Adventsfenster“ – ausgesucht und aufgeschrieben von Kindern aus der Hortgruppe

trauensvoll zu uns bringen. Es öffnen sich Türen für neue Begegnungen, neue Freundschaften. Manch einer hat gute Freunde, die er bereits im Kindergarten kennengelernt hat. Auch für Eltern öffnen sich Türen, indem sie Familien begegnen, mit denen sie gemeinsame Unternehmungen machen.

Es öffnen sich Türen für neue Mitarbeitende, die sich bewusst für unser Evangelisches Haus für Kinder entschieden haben und die durch ihre Persönlichkeit und Kompetenzen unser Team unterstützen und unser Haus bereichern. Besonders schön ist, dass sich Türen für Familien und Teammitglieder öffnen, die aus anderen Kulturen stammen oder anderen Religionen angehören.

„Gut, dass Ihr da seid. Seid Willkommen.“ Das ist unser lebendiger Adventskalender. Eine Tür nach der anderen öffnet sich, das ist Advent.

Eine besinnliche Adventszeit und Frohe Weihnachten wünscht Ihnen aus dem Haus für Kinder

Sabine Kleber

Heilig Abend gemeinsam

Einladung, in diesem Jahr wieder den Heilig Abend in gemütlicher Runde zu feiern. Wir wollen gemeinsam essen, Musik und Geschichten hören und Gespräche unter dem Christbaum führen. Wir treffen uns um **19.00 Uhr im Gemeindehaus**. Jeder ist eingeladen, egal ob jung oder alt, als Familie, Paar oder Einzelperson. Aufgrund des Hygienekonzepts benötigen wir dieses Jahr eine Anmeldung. Für weitere Informationen und Anmeldung wenden Sie sich bitte ans Pfarramt oder an Familie Misgeld: 0881/4179292



Kinder beim Basteln zu Advent und Weihnachten

Wir fahren wieder auf Lindenbichl!

Diesen Sommer konnten 24 Kinder eine schöne und vor allem ereignisreiche Zeit auf Lindenbichl verbringen. Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben. Auch nächstes Jahr bieten wir für einige Kinder zwischen 9 und 13 Jahren ein tolles Zeltlager auf unserer geliebten Insel Lindenbichl an.

Im kommenden Sommer werden wir mit unseren beiden Lagern die erste Einheit belegen. Unsere **Lindenbichlfreizeit** findet **vom 30. Juli bis 09. August 2022** statt. Weitere Informationen finden Sie ab Januar wieder auf unserer Website (<https://www.apostelkirche.de/libi>) oder erhalten Sie im Pfarramt.

Der **Anmeldezeitraum** für die Lindenbichlfreizeit ist dieses Jahr **vom 21. Februar 2022 bis 7. März 2022**. Für die Anmeldung Ihres Kindes/Ihrer Kinder



beachten Sie bitte die Informationen auf unserer Website. Ihre Fragen zu der Freizeit auf Lindenbichl können Sie gerne an Diakon Alexander Irmer (alexander.irmir@elkb.de oder 0881 92 91 35) oder an unser Pfarramt stellen.



Friedenslichtgottesdienst am 3. Advent

Das Friedenslicht kommt auch nach Weilheim.

Am **12. Dezember, den 3. Advent**, feiern wir gemeinsam mit dem Jugendwerk einen einzigartigen Jugendgottesdienst in der Apostelkirche mit der Übergabe des Friedenslichts aus Bethlehem. Hierzu sind alle herzlich eingeladen! Wir freuen uns möglichst viele dort zu sehen, die mit uns feiern.



Libi ist mehr als eine Insel

... es ist ein Lebensgefühl für jährlich knapp 3.000 Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren! Nun sind die **Sanitäranlagen**, die 1997 zuletzt renoviert wurden, in die Jahre gekommen.

Die **Sanierung**, bei der auch eine barrierefreie Dusche und Toilette eingebaut wird, läuft auf Hochtouren. Ebenso die **Spendenaktion** für dieses Großprojekt, das etwa 400.000 Euro kosten wird. **Bitte unterstützen Sie uns** und helfen damit, dass **Libi lebt!**

Weitere Infos gibt es unter: www.lindenbichl.de
Scannen um zu spenden

Unser Spendenkonto:
 Evang.-Luth. Dekanat Weilheim
 DE88 7035 1030 0032 6428 45
 „Spende Lindenbichl“



Weihnachtsfeier und Gunzesried

Die Jugendleiter*innen leisten beim Konfi- & Traineekurs, bei Jugendveranstaltungen, Projekten und Freizeiten über das Jahr hinweg immer wieder tolle Arbeit. Sie investieren viel Zeit und Energie und unterstützen und verkörpern die Evangelische Jugend Weilheim. Gerade nach diesem sehr anstrengenden Jahr möchten wir deswegen zwei gute Orte finden, gemeinsam wieder Gemeinschaft zu erleben. Zum einen findet **vom 3.-5.12.2021** wieder die Mitarbeiterfreizeit in Gunzesried statt. Dort können wir wieder gemeinsam aktiv werden, Spiele spielen, gemeinsam kochen und essen oder auch einfach nur quatschen und das gemeinsame Wochenende genießen. Zum anderen findet **am 17. Dezember die Weihnachtsfeier der Evangelischen Jugend** statt. An diesem Abend warten ein gemein-

sames Essen, die eine oder andere festliche Aktion und auch eine kleine Weihnachtsüberraschung auf die Jugendlichen. Informationen und Anmeldungen erfolgen über die Kanäle der EJ.

Die Jugend feiert Weihnachten

Herzliche Einladung zum **Jugendgottesdienst mit Krippenspiel um 17 Uhr am Heiligen Abend** in der Apostelkirche. Die Jugendleiter*innen werden gemeinsam mit Diakon Alexander Irmer den Gottesdienst vorbereiten, das Krippenspiel ausführen, neu schreiben, proben und alles Weitere gestalten. Falls Du (ab 14 Jahren) noch Interesse hast beim Krippenspiel mitzuwirken, melde dich gerne bei Diakon Alexander Irmer. Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst!

How to EJ:

Wer ist eigentlich dieser Jugendausschuss (JA)?

Der Jugendausschuss sind gewählte Vertreter*innen der Jugendlichen der Kirchengemeinde Weilheim. Der Jugendausschuss wird alle zwei Jahre von den Jugendlichen selbst gewählt und besteht derzeit aus vier Jugendvertreter*innen, drei Erwachsenenvertretern und unserem Jugenddiakon. Der Jugendausschuss hat die Aufgabe, die Themen und Anliegen der Jugendlichen zu vertreten sowie gemeinsam Aktionen und Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Gemeinsame Treffen finden in der Regel 1x im Monat statt. Die Termine findest Du auf unserer Website.

Alexander Irmer

Veranstaltungen für Senioren

können seit September nach unserem Schutzkonzepten wieder stattfinden. Wir freuen uns jedenfalls auf Sie!

Seniorengeburtstagsfeiern

Immer dienstags von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindehaus.

Gemeinsam - und coronaschutzkonform - feiern wir den Beginn Ihres neuen Lebensjahres. Eingeladen sind alle, die im Vormonat 70 Jahre oder älter wurden - gerne mit einer Begleitperson.

14. Dezember, 18. Januar, 15. Februar, 15. März

Seniorenachmittage

Immer dienstags von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindehaus.

21. Dezember

Lieder und Geschichten zu Advent und Weihnachten

25. Januar

Ein Nachmittag mit Gebeten und Texten von Dietrich Bonhoeffer

22. Februar

Bunter Nachmittag

Geprächsspaziergänge

Gemeinsam in der näheren Umgebung wandern, dabei ins Gespräch kommen über Gott und die Welt

Mittwoch, 15.12.2021

Der Krippenweg in der Oberen Stadt

Mittwoch, 12.01.2022

Winterspaziergang am Rande des Hardt

Mittwoch, 09.02.2022

Besuch des Schloßmuseums in Murnau

Beginn jeweils um 14 Uhr, Dauer etwa 1 bis 1,5 Stunden. Der Spaziergang endet mit einer Einkehrmöglichkeit. Treffpunkt bitte kurzfristig bei Frau Schneider erfragen.

Beachten Sie auch die Flyer, die ca. 3 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung in der Kirche und im Pfarrbüro ausliegen
Weitere Informationen und Anmeldung bei Gilda Schneider, gilda.schneider@web.de, Tel.: 0881-41642,



SCHÖNES WAGEN

Spirituelle Wege der Christenheit

Musik: Michael Ranftl, meditative Musik u.a. mit Steinen

Termin: So 05.12., 16-18 Uhr

Raum: Studienhaus Gut Schönwag, Schönwag 4, Wessobrunn

Kosten: Spenden erbeten!

Referent: Pfarrer Hanns-Hinrich Sierck, Beauftragter der Evang.-Luth. Kirche in Bayern für geistliche Übungen und Leiter des Spirituellen Zentrums St. Martin, München

Offener Kreis

Der „Offene Kreis“ ist ein Treffpunkt für Erwachsene jeden Alters, er bietet Vorträge, Gespräche, Filme und Lichtbildervorträge, Diskussionen und vieles mehr in angenehmer Runde

Donnerstag, 16.12.2021

Adventsfeier

Anmeldung: Klauspeter Schneider
0881-41642

Donnerstag, 20.1.2022

Jahreslosung 2022 „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ aus Johannes-Evangelium (6,37)

Gespräch mit Pfarrer Hinderer

Anmeldung: Klauspeter Schneider
0881-41642

Donnerstag, 17.2.2022

Filmgespräch: Edie - Für Träume ist es nie zu spät

Anmeldung: Christa Albert 0881-6009060

Donnerstag, 17.03.2022

Lichtbildervortrag: Der Vinschgau in Südtirol; Bilder - Geschichten - Köstlichkeiten

Anmeldung: Klauspeter Schneider
0881-41642

Alle Veranstaltungen im Haus der Kirche, Am Öferl 8, jeweils von 18 - 19 Uhr.

Derzeit gelten die Pandemiebedingungen: Einhaltung der AHA-Regeln und Teilnehmerbegrenzung auf max. 20 Personen. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich!

Kreativkreis

Der Kreativkreis trifft sich jeweils am Montag von 14.30 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindehaus zu folgenden Terminen: 6.12. und 16.12.21, 10.1. und 24.1.22, 7.2. und 21.2.22
Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Karola Nowak, Tel.: 49998

Online:

Vorbereitungsseminar Weltgebetstag 2022

„Zukunftsplan Hoffnung“

Hinweis: Das Online-Seminar bieten wir nur an, wenn die Corona-Situation die Seminare vor Ort nicht zulässt. Bitte melden Sie sich auch für ein Präsenz-Seminar an!

Termin: Sa 29.01., 10-17 Uhr

Raum: Online-Seminar

Kosten: 15 Euro

Referentinnen: Irene Beige; Gudrun Grill; Annette Herrmann

Weilheim:

Vorbereitungsseminar Weltgebetstag 2022

„Zukunftsplan Hoffnung“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2022.

Termin: Sa 29.01., 14-18:30 Uhr

Raum: Pfarrheim Miteinander, Theatergasse 1, Weilheim i. OB

Kosten: 15 Euro

Referentinnen: Irene Beige; Gudrun Grill; Annette Herrmann

Über Termine für das Vorbereitungsseminar in Landsberg und Penzberg informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage unter www.ebw-weilheim.de. Dort können Sie sich auch anmelden.

Design – eine Kunst, die sich nützlich macht?

Einführender Vortrag

Anmeldung zum Vortrag bitte bis 17.2.22

Termin: Do 24.02., um 19 Uhr

Raum: Apostelkirche Weilheim, Münchener Straße 4, Weilheim

Spenden erbeten!

Referent: Dr. Wolfgang Urbanczik

Führung: „Design – eine Kunst, die sich nützlich macht?“

Münchner Spaziergänge

Anmeldung bitte bis 10.03.22

Termin: So 20.03., 11-13 Uhr

Treffpunkt: München/Pinakothek der Moderne - an der Kasse, München

Kosten: 15 Euro; zuzügl. Eintritt vor Ort 1 Euro

Referent: Dr. Wolfgang Urbanczik

Weitere Informationen auf der Website des Bildungswerks: www.ebw-weilheim.de. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren, mit dem wir zu aktuellen Veranstaltungen informieren und sich für die einzelnen Veranstaltungen anmelden!

Mitsingen im Chor?



Auszeichnungen gab es für langjährige Chormitglieder.



Mit einem Festgottesdienst feierte der Chor der Apostelkirche sein 100-jähriges Bestehen.



Sie alle haben einmal den Chor der Apostelkirche geleitet (v.l.n.r.): Manfred Lutz, Bärbel Thiess und Wolfgang Pröbstl mit Gunda Kretschmar.

Probentermine

Chor der Apostelkirche Mittwoch, 19.45 Uhr, Apostelkirche

Posaunenchor Montag, 19.45 Uhr, Saal unter der Kirche

Jungbläser

Montag, 19.15 Uhr, Saal unter der Kirche

Kinderchor „Apostelspatzen“

(Vorschul-/Kinder bis 2. Klasse)

Mittwoch, 15.15 Uhr, Gemeindehaus

Kinderchor (3.-5. Klasse)

Mittwoch, 16 Uhr, Gemeindehaus

Jugendchor (ab 6. Klasse)

Freitag, 17.30–18.30 Uhr, Gemeindehaus

Leitung der Chöre: Gundula Kretschmar

(0881/929138)

Frauenchor „Cantorella“

Donnerstag, 16–18 Uhr, Gemeindehaus

Leitung: Irene Beige 0881/9095769

Gospelchor „Heaven Travellers“

Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus

www.gospelchor.apostelkirche.de

Adam Cory, Telefon: 0151-25267061

Am 19. September feierte der Chor der Apostelkirche mit einem Festgottesdienst und Festkonzert sein 100jähriges Bestehen. (s. Foto)

Es ist für alle sehr erfreulich, dass wir wieder proben, Gottesdienste und Konzerte gestalten dürfen. Gerne können auch neue Sänger in allen Stimmen, vorzugsweise im Bass, aufgenommen werden. Kommen Sie gerne in eine unserer Proben am Mittwoch (19.45 – 21.45 Uhr in der Apostelkirche) zum Ausprobieren; nach einem kurzen Vorsingen bei Kantorin Gundula Kretschmar steht Ihrer Beteiligung dann nichts mehr im Wege! Ab Januar probt der Chor für ein Konzert am Karfreitag mit J. Rheinberger: *Stabat Mater* und Mendelssohn: *Hör mein Bitten*.

Kommen Sie bei Interesse gern vorbei oder melden sich bei Gundula Kretschmar 0881 929138 oder gundula.kretschmar@elkb.de

Zu unserem großen Bedauern kann auch in diesem Jahr der Christkindlmarkt auf dem Weilheimer Marienplatz nicht stattfinden. Der Verein der Freunde der Kirchenmusik, der für seine Arbeit auf die Einnahmen aus dem Christkindlmarkt

angewiesen ist, möchte zumindest an den Adventssonntagen im Anschluss an die Gottesdienste Plätzchen und Marmeladen verkaufen. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung aus der Kirchengemeinde. Herzlich gerne nehmen wir wieder selbst gemachte Marmeladen und Plätzchen entgegen. Ihre Erzeugnisse können Sie am Montag, 29. November, ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus an der Münchener Straße 4 abgeben oder auch bereits zuvor, nach Absprache mit unserer Kantorin (Tel. 0881/929138). Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gundula Kretschmar

Abendmusiken

Abendmusiken finden im Wechsel mit musikalischen Abendandachten in gewohnter Form und unter Einhaltung der jeweilig aktuellen Corona-Schutzkonzepte bei uns statt.

Bitte halten Sie sich aber weiterhin über unsere Homepage und die Presse auf dem Laufenden.

Sonntag, 26. Dezember, 11.15 Uhr

Matinée mit dem Jugendchor

Weihnachtslieder zum Hören und Mitsingen

Jugendchor der Apostelkirche/Musikschule

Leitung: Karin Leeb und

Gundula Kretschmar

Sonntag, 26. Dezember, 18 Uhr

Weihnachtliche musikalische Abendandacht

Yoshimi Wittermann, Flöte

Ingrid Sonn-Knee, Cembalo

Gundula Kretschmar, Orgel

Werke von J.S. Bach, Boismortier, Couperin u.a.

Mittwoch, 5. Januar, 18 Uhr

Musik zum Neuen Jahr

Programm wird noch auf unserer Homepage bekannt gegeben

Sonntag, 23. Januar, 18 Uhr

Musikalische Abendandacht

Loop-Live-Improvisationen über geistliche Texte

Christoph Garbe, Gesang

Sonntag, 20. Februar, 18 Uhr

Abendmusik

mit Annette Rießner, Akkordeon

„Dieu parmi nous“

Werke von Scarlatti bis Messiaen

Aufgrund der aktuellen Corona-Regelungen bitten wir Sie, sich vorher unter der jeweiligen Telefonnummer oder auf der Website www.apostelkirche.de zu informieren.



Monatsspruch für Dezember 2021

*Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion!
Denn siehe,
ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.* Sacharja 2, 14 (L)



HINTER DEN KULISSEN

Der Mann der eher leisen Töne

Hans-Helmut Graeger spielt Orgel, hält sich aber eigentlich lieber im Hintergrund

Auf den Bildern in der im September erschienenen Festschrift zum 100-jährigen Bestehen des Chors der Apostelkirche ist er öfter zu sehen: so etwa bei der Aufführung der „Missa brevis“ von Mozart und der „Messe in C“ von Schubert 2016 oder beim Weihnachtssoratorium von Bach 2013. Hans-Helmut Graeger fällt bei den Konzerten auf. Von den Zuschauern aus gesehen sitzt der 77-Jährige etwas erhöht rechts neben dem Orchester, leicht versetzt vor dem Chor an der Truhenorgel. Doch mit dem Auffallen hat es HH, wie man ihn in Musikerkreisen auch nennt, eigentlich gar nicht so: Er hilft und packt lieber im Hintergrund an, wenn er gefragt und gebraucht wird.

Angefangen hat die mehr als 40 Jahre währende Beziehung mit der Apostelkirche und da vor allem mit der Kirchenmusik 1980 – als der Diplom-Ingenieur für Nachrichtentechnik und Diplom-Wirtschaftsingenieur aus beruflichen Gründen mit seiner Frau Angelika nach Weilheim zog. Einer seiner ersten Wege führte ihn ins Pfarramt, mit der Frage: „Kann ich hier Orgel spielen?“ Lachend erzählt er, dass ihm die damalige Pfarramtssekretärin deutlich klar machte, dass er schon in der Kirche üben

könne – aber im Gottesdienst spielen dürfe er bestenfalls in den Außenorten. Es kam schnell anders: In der Vakanz beim Kantorwechsel von Barbara Boginski zu Wolfgang Pröbstl ein Jahr später waren seine Künste auch in der Apostelkirche gefragt. Seither gehört er zum Organistenteam.

Sein Orgelspiel als Kunst zu bezeichnen, ist durchaus angemessen. So gibt er etwa seit 2000 als einziger Amateur bei der bekannten Orgelmusik-Reihe alle zwei Jahre in der Basilika Benediktbeuern ein Solo-Konzert. Und zweimal hat Hans-Helmut Graeger ihm angebotene Stellen als fest angestellter Kirchenmusiker abgelehnt. Denn nicht nur in Weilheim führte ihn an den Stationen seines Lebens einer der ersten Wege in die örtlichen Pfarrämter mit der Frage: „Kann ich hier Orgel spielen?“ Er konnte: unter anderem in Kronach, bei der Bundeswehr in Hannover, in Wiesbaden. Die festen Stellen lehnte er ab, weil er dazu Musik hätte studieren müssen: „Das wollte ich nicht.“ Die Technik interessierte ihn mehr, Musik und das Orgelspiel sollten Hobby bleiben.

Der 1944 in Torgau an der Elbe geborene Bub fand mit seiner Mutter in den Nachkriegswirren 1945 in der Nähe von Jena Unterschlupf. Der Vater war in US-Gefangenschaft verstorben. Mit fünf Jahren be-

kam der kleine Hans-Helmut, inzwischen in Lauscha wohnend, bei einem benachbarten Musiklehrer Klavierunterricht. Und der versprach ihm, so erzählt Graeger: „Wenn deine Beine lang genug sind, dann kannst du Orgel lernen.“ Mit 10 Jahren waren die Beine dann lang genug.

Doch nicht nur an der Orgel, sondern auch für die Orgel war und ist Graeger engagiert: Er ist Gründungsmitglied des Vereins der „Freunde der Orgel- und Kirchenmusik“ und organisierte mit seinen IT-Kenntnissen auf Wunsch des damaligen Dekans Eberhard Schmid die wohl erste personalisierte Mailing-Aktion: Sie brachte mehrere zehntausend Mark an Spenden ein. Auch nach der Einweihung der neuen Orgel war der Vater einer erwachsenen Tochter (Ärztin, wie ihre Mutter) viele Jahre auch im Vorstand des später in „Freunde der Kirchenmusik“ umbenannten Vereins aktiv. Wer mit den Graegers gemütlich zusammensitzt, der kommt in den Genuss vieler Anekdoten – nette Geschichten über Musiker, Musiklehrer, Dekane, Pfarrerrinnen und Pfarrer. Mehr als 70 Jahre an den verschiedensten Orgeln, im Zusammenspiel mit anderen Menschen und großes Interesse an der Musik, vor allem der Kirchenmusik – da gibt es viel zu erzählen.

Ralf Scharnitzky

Evang. Apostelkirche und Gemeindehaus

Weilheim, Münchener Straße 4
Kirchenöffnung täglich 9-17 Uhr

Haus der Evangelischen Kirche

Am Öferl 8, 82362 Weilheim
Postanschrift:
Postfach 1252, 82352 Weilheim

Evang.-Luth. Pfarramt

Maria-Christina Dieter, Cornelia Jung,
Christine Parockinger
(Pfarramtssekretärinnen)

☎ 0881/9291-30, Fax: 0881/9291-33

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
10.30 - 12 Uhr; Donnerstag 15 - 17 Uhr
E-Mail: apostelkirche.weilheim@elkb.de
www.apostelkirche.de

Evang.-Luth. Dekanat

Anette Ihrig
☎ 0881/9291-40, Fax: 0881/9291-44
E-Mail: dekanat.weilheim@elkb.de
www.dekanat-weilheim.de

Diakonie Oberland

Diakon Stefan Helm
Am Öferl 8, 82362 Weilheim
☎ 0881/929170, Fax: 0881/92 91 - 77
E-Mail: kontakt@diakonie-oberland.de
www.diakonie-oberland.de

- Beratung bei diakonischen Projekten und Anliegen der Kirchengemeinden
- Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
- Ehe-, Familie- und Lebensberatung
- Migrationsberatung und Flüchtlings- und Integrationsberatung

Integrationsfachdienst – Beratung zu Arbeit für Menschen mit Behinderung
Mittlerer Graben 9, 82362 Weilheim
☎ 0881/92 57 34 20

Evangelisches Bildungswerk

Diakon Norbert Rübiger
☎ 0881/9291-80, Fax: 0881/9291-88
E-Mail: ebw.weilheim@elkb.de
www.ebw-weilheim.de

Weltladen Weilheim

Admiral-Hipper-Straße 10, ☎ 0881/63270
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Corona-Öffnungszeiten bitte im Weltladen erfragen!

Jugendwerk

Dekanatsjugend

Münchener Straße 31, Weilheim
☎ 0881/600955-0
E-Mail: info@jugendwerk-weilheim.de
www.jugendwerk-weilheim.de

Mitarbeitende in der Kirchengemeinde

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Gunter Kirsch und Dr. Brigitte Honold

Dekan Jörg Hammerbacher

Am Öferl 8, Weilheim
☎ 0881/9291-40
joerg.hammerbacher@elkb.de

PfarrerIn Sabine Nagel

Karl-Böhaimb-Straße 4, Weilheim
☎ 0881/40049; sabine.nagel@elkb.de

PfarrerIn Christina Hinderer

Pfarrer Michael Hinderer
Kreuzeckstraße 2, Weilheim
☎ 0881/9291-51
christina.hinderer@elkb.de
michael.hinderer@elkb.de

Jugenddiakon Alexander Irmner

Am Öferl 8, Weilheim
☎ 0881/9291-35; alexander.irmner@elkb.de

KantorIn Gundula Kretschmar

Schöffelhuberstraße 5a, Weilheim
☎ 0881/9291-38
gundula.kretschmar@elkb.de

Evang.-Luth. Haus für Kinder

Leitung: Sabine Kleber
Am Wehr 2, Weilheim ☎ 0881/7296
info@ev-haus-fuer-kinder.de
www.ev-haus-fuer-kinder.de

MesnerIn Marga Turbanisch

Huglfing ☎ 08802/9147895

Hausmeister Jens Uwe Kalkofen

Weilheim ☎ 0170/2071622

Weitere Einrichtungen

Weilheimer Tafel

Lebensmittelausgabe an Menschen mit kleinem Geldbeutel, jeden Donnerstag 14 - 15 Uhr am Gemeindehaus,
Eva-Maria Muche: ☎ 0881/92779712

Freunde der Kirchenmusik an der Apostelkirche Weilheim e. V.

1. Vorsitzende: Ursula Scharnitzky,
☎ 0881/69219

Suchtberatung – Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle Weilheim

Herzog-Christoph-Straße 1, Weilheim
☎ 0881/924520251

Hilfe bei seelischen Problemen Sozialpsychiatrischer Dienst

Herzog-Christoph-Straße 1-3, Weilheim
☎ 0881/924520241

Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit

Herzog-Christoph-Straße 1, Weilheim
☎ 0881/924520261

Koordination Asylunterstützerkreise

Inge Bias-Putzier, Susanne Seeling
Mo-Do 9-17 Uhr; Fr 9-12 Uhr
Schützenstraße 18, Weilheim
☎ 0881/9276589-23
www.asylimoberland.de

Asylsozialberatung Weilheim und Umgebung:

Annette Herrmann
☎ 0881/9276589-24

Telefonseelsorge

Bundesweite einheitliche Rufnummer:
☎ 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222

Spendenkonten

Kirchengemeinde

IBAN: DE77 7035 1030 0000 6700 00,
BIC: BYLADEM1WHM

Gemeindediakonieverein e. V.

IBAN: DE85 7035 1030 0000 0274 25,
BIC: BYLADEM1WHM

Weilheimer Tafel

IBAN: DE82 7035 1030 0009 0931 96,
BIC: BYLADEM1WHM

Freunde der Kirchenmusik an der Apostelkirche e. V.

IBAN: DE 48 7035 1030 0000 0311 95,
BIC: BYLADEM1WHM

Verborgene Engel

IBAN: DE 64 7039 0000 0004 5676 09,
BIC: GENODEF1GAP

Kirchgeld

IBAN: DE82 7035 1030 0000 3824 99,
BIC: BYLADEM1WHM

Schätze der Apostelkirche

Die bunt gestalteten Glasfenster im Chorraum

Geschaffen hat sie der Feldafinger Künstler Helmut Ammann. Von der Kanzel aus gesehen links zeigt das erste Fenster (geschaffen 1975), wie ein Engel Abraham erscheint und die Opferung Isaaks verhindert. Es folgt das Weihnachtsfenster (1952/54). Im Ausschnitt ist das Krippenbild mit Maria, dem Kind Jesus sowie Ochs und Esel zu sehen und im Hintergrund der schlafende Josef.

Die Darstellung nimmt Bezug auf die Erzählung bei Matthäus (Matthäus 2,13), wo Josef im Traum durch Engelsmund die Anweisung erhält, vor dem kindermordenden Herodes nach Ägypten zu fliehen. Bewusst mit-tig angebracht - im Gegen-über zum segnenden Christus am Kreuz - ist das Auferstehungsfenster (1952/54) ge-staltet mit den drei Frauen, die als erste entdecken, dass Jesus lebt. Die Abbildung der Kreuzigung ist als letztes ganz rechts zu sehen - korrespondierend mit der gegen-überliegenden Ansicht der Verhinderung des Opfertodes Isaaks. Der Fensterzyklus ins-gesamt verkündet einen Gott, der Leben rettet und will, dass die Menschen immer wieder neu aufstehen zum Leben und Mut finden zum Glauben - begleitet von der steten En-gelsbotschaft: Fürchtet Euch nicht. Friede sei mit Euch!



Krippenbild mit Maria, Ausschnitt aus dem Fenster im Chorraum

Fenster im Chorraum der Apostelkirche

Fotos: Emanuel Gronau; Christine Parockinger

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Ihre Spende für

Brot für die Welt

Helfen Sie mit: Brot für die Welt kämpft weltweit gegen Hunger und für Gerechtigkeit. Mit Ihrer Spende können Sie uns dabei kräftig unterstützen!

Kontoangaben für Überweisung:
Evang. Kirchengemeinde Weilheim
Vereinigte Sparkassen in Weilheim
IBAN: DE77 7035 1030 0000 6700 00
BIC: BYLADEM1WHM
Bitte Stichwort **Brot für die Welt** angeben.

In diesem Gemeindebrief finden Sie auch beigelegte Überweisungsträger. Sollte dieser in Ihrem Exemplar fehlen, finden Sie weitere Überweisungsträger in der Apostelkirche bzw. im Pfarramt.